

Organisatorische Hinweise

Anmeldung

bis 17. Jänner 2018

➔ www.fachtagung-trumau.info/anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich! Wegen begrenzter Teilnehmerzahl wird eine baldige Anmeldung empfohlen.

Kosten

Tagungsbeitrag: € 30,-

reduzierter Tagungsbeitrag: Paar € 40,-/Student € 10,-

Mittagessen incl. Pausenverpflegung: pro Person € 15,-

Anreise nach Trumau

Auto: A2 (Süd-Autobahn) Ausfahrt Traiskirchen, danach Richtung Trumau

Bus: ab Wien-Hbf (Bahnsteig N) ➔ www.oebb.at

Veranstalter

Institut für Ehe und Familie (IEF) ➔ www.ief.at

✉ office@ief.at, ☎ +43 1 51 552-3658

Internat. Theologisches Institut (ITI) ➔ www.iti.ac.at

✉ administration@iti.ac.at, ☎ +43 2253 218 08

Im Auftrag der Familienkommission der Österreichischen Bischofskonferenz veranstalten das Internationale Theologische Institut (ITI) und das Institut für Ehe und Familie (IEF) seit 2012 jährlich familienpastorale Fachtagungen.

Bisherige Themen: „Verlobung“, „Umfassende Ehevorbereitung“, „Ehe als Entscheidung und Geschenk“, „Ehebegleitung – Auf dem Weg zur Fülle des Lebens“, „Gott als Mitte im Bunde“ und „Liebe ist ... frei, treu, bedingungslos, lebensspendend, missionarisch“.

Die Tagungsbände sind im Be&Be-Verlag erschienen und im Buchhandel erhältlich. Informationen zu den Tagungsbänden finden Sie auch unter ➔ <http://www.fachtagung-trumau.info/tagungsbaende>



7.
Fach-
tagung

EHEppy?

Dynamiken in Ehe und Familie.

Wege zum Heil. Wege aus dem Unheil.

🕒 Samstag, 20. Jänner 2018 | 09.00 bis 18.00 Uhr

📍 Internationales Theologisches Institut,

Schloss Trumau, Schlossgasse 21, 2521 Trumau

Eine Veranstaltung des Instituts für Ehe und Familie und des Internationalen Theologischen Instituts.



Institut für Ehe und Familie



In Zusammenarbeit mit der ICF – Initiative Christliche Familie und der Schönstatt-Bewegung. Im Auftrag der Familienkommission der Österreichischen Bischofskonferenz.



Österreichische
Bischofskonferenz

EHEppy?

Diese Fachtagung möchte Nachdenklichkeit bejahen, Nachdenken über die Weisen, in denen wir leben wollen. Die Sehnsucht der Menschen nach Ehe und Familie ist enorm stark, wir sind auf diese Weise zu leben und zu lieben von Natur aus ausgerichtet. Trotzdem geht vieles schief.

Wir wollen daher gemeinsam auf Wegbeschreibungen für unser Leben schauen, Wege aus dem Unheil und zum Heil, die wir biblisch, philosophisch, systematisch-theologisch, pastoralpsychologisch lesen und leben lernen können. Es soll versucht werden, das Wertvolle und Schöne, auch Heilende der christlichen Ehe- und Familienauffassung wieder neu sichtbar zu machen.

Die Tagung richtet sich an Theologen, Philosophen und an pastoral Tätige bzw. Interessierte in Österreich und dem gesamten deutschsprachigen Raum. Sie möchte Brücken schlagen durch Interdisziplinarität, durch Verbindung von Theorie und Praxis und über Ländergrenzen hinaus.

Die Vortragenden

P. Johannes Paul Abrahamowicz, O.S.B. trat 1978 ins Benediktinerstift Göttweig ein. Nach seinen Studien in Rom im Pontificio Ateneo Sant'Anselmo wurde er im August 1985 zum Priester geweiht. Nach seiner Tätigkeit als Kaplan in Hainfeld übernahm er die Aufgabe als Konviktsleiter in Göttweig. Anschließend wurde er Pfarrer in Furth, später Subprior im Collegio Sant'Anselmo, Rom und danach Prior in San Paolo fuori le Mura, Rom.

Prof. Dr. Stephan Kampowski ist Professor für philosophische Anthropologie am Päpstlichen Theologischen Institut „Johannes Paul II.“ in Rom. Er ist einer der Koordinatoren des Masterstudienlehrgangs Bioethik und Bildung, der vom Theologischen Institut „Johannes Paul II.“ zusammen mit dem Bioethikinstitut der Universität des Heiligen Herzens/Rom, organisiert wird.

Univ.Do. DDr. Raphael M. Bonelli ist Facharzt für Psychiatrie, Facharzt für Neurologie und ärztlicher Psychotherapeut (systemische Psychotherapie). Er ist Leiter der Forschungsgruppe Neuropsychiatrie an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien. Darüber hinaus Faculty Member des Center for Spirituality, Theology and Health an der Duke University (USA). Bonelli betreibt eine Privatpraxis in der Wiener Innenstadt.

Programm

Moderation: Prof. Dr. Michael Wladika, ITI & Mag. Johannes Reinprecht, Direktor des IEF

- 9.00 **Begrüßung** Mag. Johannes Reinprecht, Direktor des IEF
Eröffnung Weihbischof Dr. Franz Scharl, Erzdiözese Wien
- 9.15 **Ausblick und Anregungen zum Tagungsthema**
Dr. Christiaan Alting von Geusau, Rektor des ITI
- 9.30 **Ehe und Familie als Heilsgeschichte – die biblische Sicht**
P. Johannes Paul Abrahamowicz OSB, Stift Göttweig
- 10.30 Pause
- 10.45 **Ehe und Familie als grundlegende Form von Gemeinschaft – Wesen, Wandel, Wachstum**
Prof. Dr. Stephan Kampowski,
Päpstliches Institut Johannes Paul II. für Studien zu Ehe und Familie, Rom
- 11.45 Pause
- 12.00 **Heilige Messe** zelebriert von Diözesanbischof DDr. Klaus Küng, St. Pölten
- 13.00 Mittagspause
- 14.30 **Ehe und Familie als Herausforderung – Erfahrungen aus der Praxis. Psychologie von Ehe und Familie.**
Univ. Doz. DDr. Raphael M. Bonelli, Wien
- 15.30 **Dynamiken in unserer Ehe und Familie – 2 Zeugnisse**
Robert und Rositta Reithofer, DI Gerald und Christine Karner
- 16.15 Pause
- 16.45 **Workshops**
- 17.45 **Resümee & Abschluss** Diözesanbischof DDr. Klaus Küng
- 18.00 Ende der Tagung